

Rundschreiben



Sehr geehrte Waldbesitzerin, sehr geehrter Waldbesitzer,

Juli 2023

in diesem Rundschreiben finden Sie
Informationen zu folgenden Themen:

- **Aktuelle Holzmarktlage**
- **„Heizungsgesetz“ GEG**
- **Betriebsdatenänderungen**
- **Sammellagerplätze**
- **Lehrfahrt ins Zillertal**
- **Fördermöglichkeiten**
- **Waldbegang**
- **Kontaktdaten**

Aktuelle Holzmarktlage

Ausgiebige Niederschläge im Frühjahr haben unsere Bäume gestärkt. Wie sich die Trockenheit im Mai und Juni auswirkt wird sich die nächsten Wochen zeigen. Das aktuelle Borkenkäferaufkommen ist derzeit (noch) gemäßigt. Regelmäßige Bestandkontrollen sind trotzdem unablässig und wichtig. Glücklicherweise sind deswegen die kalamitätsbedingt anfallenden Holzmen gen auf niedrigem Niveau. Alle Sägewerke, egal ob mittelständisch oder groß, kämpfen mit der schlechter werdenden Bauwirtschaft. Vor allem der Einfamilienhausbau ist eingebrochen. Die großen Sägewerke, die ihre Produkte weltweit verkaufen, haben Probleme mit schlechten Absatzwegen nach Übersee bzw. einem von Russland belieferten China.

Diese Säger haben ihre Fertigung bereits um die 3. Schicht verringert. Teils werden auch die Freitage schon aus der Produktion genommen, da die Erzeugnisse nicht mehr verkauft werden können. Wie jedes Jahr kommt im August die Urlaubszeit auf uns zu. Bei vielen Sägern werden wir mit einem Anfuhrstopp für Fixlängen von 4 bis 6 Wochen rechnen müssen. Das Holz soll für diese Zeit auf unseren Sammellägern zwischengelagert werden. Wir hoffen, dass die Holzmen gen auf den Lagerplätzen gering ausfallen.

Auszahlungspreise für Holzübernahmen von 1.7. bis 30.09.2023:

Fichte Fixlängen B/C 2b+: ca. 90 €/fm netto

Käferholzabschlag: -28 €/fm netto

D-Holz-Abschlag: -33 €/fm netto

(Preise ohne Gewähr. Zum Redaktionsschluss waren noch nicht alle Vertragsverhandlungen abgeschlossen.)

Industrie-/Papierholz:

Das Papierholzwerk UPM produziert an seinem Standort in Plattling derzeit an 4 von 18 Arbeitstagen. Am finnischen Standort wird mit derselben Papiermaschine 100prozentige Auslastung berichtet. Das wird unter anderem einem günstigeren Strompreis in Finnland bedingt sein. Aktuell gibt es keinen Liefervertrag mit der Papierholzfabrik.

Energieholz:

Bisher nahm der Energieholzsektor die Mengen vom Papierholzmarkt noch gut auf. Jahreszeitbedingt wird dies aber wahrscheinlich rückläufiger werden.

Für alle weiteren Infos stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Ihr Team der WBV Reisbach

WBV Reisbach engagiert sich gegen das „Heizungsgesetz“

Wir stimmen der derzeitigen Bundesregierung zu, dass der Klimawandel so weit wie möglich gebremst bzw. aufgehalten werden muss. Alle müssen ihren Beitrag dazu leisten! Dafür aber unsere Waldbewirtschaftung, die bei uns in Deutschland nachhaltig und zum größten Teil zertifiziert ist, so an den Pranger zu stellen und unseren Rohstoff Holz schlecht zu reden streiten wir ab.

Die Wälder in unserem WBV-Gebiet werden dauerwaldartig bewirtschaftet. Alle Freiflächen - egal ob entstanden durch Erntehiebe oder Kalamitäten - werden wieder aufgeforstet. Der größte Teil davon mit Baumarten, die nach jetzigem Wissen dem Klimawandel besser trotzen können und uns zukünftig stabilere Wälder versprechen. Vor allem als CO²-Senker müssen uns unsere Waldflächen beständig zur Verfügung stehen. Dies soll einerseits durch eine variantenreiche Baumartenwahl erreicht werden. Andererseits müssen aus unserer Sicht Durchforstungen und auch Erntehiebe, denen Durchforstungen voraus gehen, durchgeführt werden, um einen gesunden Wald zu erhalten. Der daraus entstehende Baustoff Holz ist ökologischer als alle anderen am Bau üblicherweise eingesetzten Materialien. Das dabei anfallende Restholz energetisch zu nutzen ist in Zeiten von Energie- und Wärmewende unumgänglich. Große Mengen an Energie, die darin gespeichert werden, können genutzt werden. Vor allem auch dann, wenn andere nachhaltige Energieträger wie Wind oder Sonne nicht verfügbar sind.

Wir haben mit allen bayerischen Fraktionssprechern der Ampelregierung Kontakt aufgenommen und in einem Protestschreiben unsere Meinung vertreten. Ebenso wurden diese darauf hingewiesen, dass wir unsere Mitglieder über die Unterstützung jedes einzelnen Fraktionssprechers und das schlussendlich in Kraft tretende GEG (Gebäude-Energie-Gesetz) informieren werden.

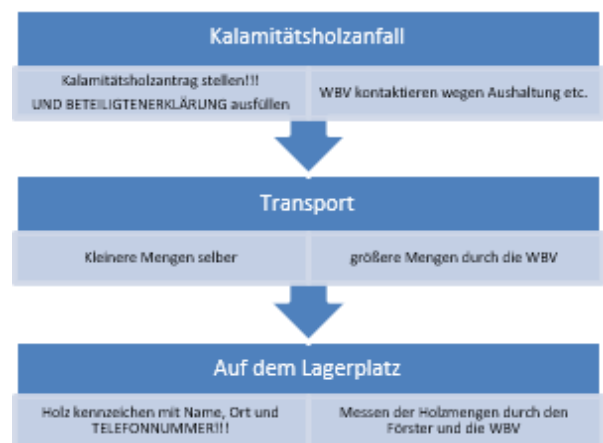
Betriebsdatenänderungen

Falls sich Ihre Betriebsdaten (z. B. Eigentümer, Mehrwertsteuersatz) geändert haben, geben Sie uns bitte umgehend Bescheid.

Nur so können Ihre Abrechnungen richtig ausgestellt werden!

Sammellagerplätze der WBV

Auch dieses Jahr können wir euch Mitgliedern wieder vier Sammellagerplätze zur Verfügung stellen: Reith, Frontenhausen, Gablkofen und Englmannsberg. Die Karten der Lagerplätze finden Sie auf unserer Homepage. Infos erteilen wir auch über unsere bekannten Kontaktdaten. Um einen reibungslosen Ablauf sicher zu stellen, halten Sie sich bitte zwingend an folgende Anweisungen:



Wie aus diesem Ablaufschema zu entnehmen ist, wird das Holz auf den Lagerplätzen von uns aufgenommen, vermessen und den Sägewerken zum Verkauf bereitgestellt.



Das heißt, wenn z. B. das Symbol (s. Bild links) oder eine Polternummer auf Ihrem Holz vermerkt ist, nichts mehr drauflegen oder wegnehmen. Kennzeichnen Sie bitte ihr Holz mit Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer. Laden Sie die Beteiligterklärung runter oder holen Sie diese in der Geschäftsstelle.

Lassen Sie uns die Beteiligterklärung unverzüglich ausgefüllt zukommen!

Impressionen von der Lehrfahrt ins Zillertal

Fotos: Martin Huber/Julia Lamby

2. bis 4. Juni 2023

Vor der Eishöhle



Rieseneishöhle Werfen



FeuerWerk Binder in Fügen



Erlebnissenerei Zillertal



Die Reisegruppe hatte eine schöne Zeit



Fördermöglichkeit beachten!

Leider ist es seit Beginn meiner Dienstzeit immer schwieriger geworden Pflanzungen durchzubringen. Trockenheit und Konkurrenzvegetation machen den oft großen Arbeitseinsatz der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer zu Nichte. Natürlich kann man dann nochmal mit Förderung nachbessern, aber wünschenswert ist das nicht. Es gibt zwei Fördertatbestände, die den WaldbesitzerInnen dabei helfen sollen, deren Kulturen zu erhalten:

Das Ausmähen:

Förderfähig ist einmal jährlich die Beseitigung der Konkurrenzvegetation durch Pflege einer geförderten Kultur im dritten, vierten und fünften Jahr der Bindefrist. Hier ein Beispiel:

Sie haben am 01.01.2021 Ihr Geld für Ihre Pflanzung bekommen, dann ist Ihre Kultur ab dem 01.01.2023 förderfähig.

- 0,30 €/Pflanze
- Ausmähen muss notwendig sein

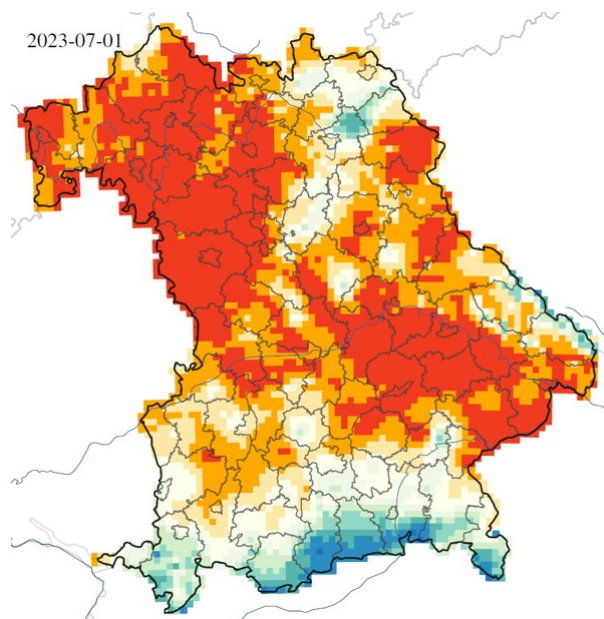


Die Bewässerung:

Die Kultur leidet unter der Dürre

- Je Pflanze sollen grundsätzlich etwa 3-5 Liter Wasser ausgebracht werden.
- Der Abstand zwischen den beiden geförderten Bewässerungsmaßnahmen muss mindestens zwei Wochen betragen.
- Kein flächiges Bewässern
- Die Bewässerung muss notwendig sein; hier wird der Helmholtz Dürremonitor für pflanzenverfügbares Wasser herangezogen: <https://www.ufz.de/index.php?de=37937>
- 1 €/pro Pflanze
- Während der ersten zwei Jahre nach Vorlage der Fertigstellungsanzeige und höchstens zweimal jährlich.

Oft kann es sinnvoll sein diesen Antrag vorsorglich zu stellen, da die Zeit knapp ist.



Der aktuelle Dürremonitor (Quelle: Helmholtz Institut)

Kyrill Kaiser, Revierförster

Terminvorschau:

Voraussichtlich findet am Mittwoch, 26. Juli 2023, ein Waldbegang statt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage.

So erreichen Sie uns:

Waldbauernvereinigung Reisbach w. V.



Frontenhausener Straße 4 - 94419 Reisbach

Telefon.....08734/ 93 95 128

Fax.....08734/ 93 95 129

Handy Armin Maier.....0175/4 33 73 15

Handy Martin Huber.....0170/6 80 70 25

Internet: www.wbv-reisbach.de

E-Mail: info@wbv-reisbach.de

Bürozeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 10.00 Uhr

Donnerstag, 8.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung